

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 38.

Dresden, am 9. Februar

1894.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 6. Februar 1894, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 321—325. — Entschuldigung.
— Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Abschnitt H des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichtes betreffend, Kap. 88 bis 101, sowie über die damit in Verbindung stehenden Titel 4, 5, 6 und 7 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meßsch, von Seydewitz und Edler von der Planitz sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Diller, geh. Schulrätthe Dr. Bornemann, Kockel, Dr. Vogel und geh. Regierungsrath Kretschmar.

Anwesend 77 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, den Vortrag aus der Registerliste zu geben.

(Nr. 321.) Antrag des Abg. Dr. Schill und Genossen, die Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit betreffend.

Präsident: Der Antrag wird gedruckt, vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 322.) E. F. Möhler in Altmittweida übersendet einige Druckexemplare eines Aufsatzes, den Bau von Schmalspurbahnen betr.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident: Liegt in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 323.) Schreiben des königl. Ministeriums des Innern bei Uebersendung von Druckexemplaren des Berichtes über die königl. sächsische Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden auf die Schuljahre 1891/92 und 1892/93.

Präsident: Sind zu vertheilen; der Dank zu Protokoll.

(Nr. 324.) Schreiben des königl. Ministeriums des Innern, Einladung zur Besichtigung des neuen Kunstakademie- und Kunstausstellungsgebäudes.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Ahnert:

„An

das Direktorium der Zweiten Kammer
der Ständeversammlung.

Laut einer Anzeige der Bauleitung ist das neue Kunstakademiegebäude nunmehr soweit vollendet, daß eine Besichtigung des Baues durch die Herren Mitglieder der Ständeversammlung erfolgen kann, auch würde sich daran eine Besichtigung des Kunstausstellungsgebäudes anschließen können, wenn auch in diesem letzteren Gebäude einige Säle noch nicht völlig fertiggestellt sind.

Indem das Ministerium des Innern sich beehrt, zu einer solchen Besichtigung hiermit einzuladen, ersucht dasselbe ergebenst, die Zeit, zu welcher dieselbe stattfinden soll, einige Tage vorher anher mittheilen zu wollen.

Dresden, am 5. Februar 1894.

Ministerium des Innern.
von Meßsch.“

Präsident: Wir sprechen den Dank für die Einladung aus. Was die Zeit anlangt, so behält das Direktorium sich vor, Mittheilung an das Ministerium